

Anliker referierte vor den Odd Fellows

Die Odd Fellows Langenthal luden zu ihrem vierten Mittagsanlass den Architekten Stephan Anliker ein, der sich auch als Unternehmer und Sportfunktionär engagiert. Beim Schlittschuhclub Langenthal ist er Präsident, bei den Fussballern des Grasshopper Club Zürich (GC) stellt er seine Macherqualitäten als Vizepräsident unter Beweis. Der Referent bezeichnete Christoph Ducksch, der 1971 das Architekturbüros gründete, als seinen beruflichen «Ziehvater». Der Betrieb beschäftige heute 50 Leute – 45 in Langenthal, 5 in Zürich. Anliker stellte abgeschlossene, aktuelle und künftige Bauprojekte vor – so in Langenthal die Migros, die Überbauung Rankmatte und das Bütschlihaus. «Wir sind für die Grossen zu klein und für die Kleinen zu gross», so Anliker. Das sei «ideal» und er «happy» mit seinem Betrieb. «Ich führe gerne», hielt der Referent fest. Er erzählte, wie er und Bernhard Meyer damals beim Joggen auf die Idee kamen, dem SCL finanziell den Weg in die Nationalliga B zu ebnen, was mit Beharrlichkeit und Kontinuität zu erreichen ist, weshalb Trainer Uli Forte von GC zu YB ging, wie André Dosé Michael Skibbe zu GC holte und wie er, Anliker, bei GC als Langenthaler etwas bewirken kann. *hml*